

Paris 29/5 82

Verehrtester Herr Kapellmeister!

Verzeihen Sie gütigst,
wenn ich mir erlaube,
mich Ihnen wieder ein
wenig ins Gedächtnis zurück,
zurufen.

Im vorigen Herbst
richtete ich 2 Chöre:

1. Glöcklein im Kirchenchor
2. Zaubergold
beim Wienermännergesangverein

ein, von welchem Sie, ge-
ehrtester Herr v. Kremsler, den
ersten zur Aufführung
freundschaftlichst, ^{die Güte hatten} anzunehmen,
und zwar mit der Be-
merkung: für die heurige
Sommerliederfestafel.

Die Zeit ist nun rasch
verstrichen & ich würde
mich unendlich freuen
hier in Paris zu hören,
dass mein Chor in Wien
zur Aufführung gelangt



ist.

Was den 2ten Chor an,
belangt, so habe ich
ihm ~~ihm~~ textlich ändern lassen
& auch musikalische, kleine
Änderungen angebracht,
wenn er Sie in der neuen
Gestalt interessieren würde,
so könnte mein Bruder
daranüber Auskunft geben.

Verzeihen Sie, daß ich
Sie mit meinem Federitzel
so lange belästigt,

und seien Sie meiner
innigsten Dankbarkeit
versichert.

Hochachtungsvoll

Ihr

ganz ergebener

Gustav Blasser
Paris, Hotel de Bavière
Rue du Conservatoire.